

HGB-Bilanz
ABC Beteiligungen AG
Heidelberg

zum
31. Dezember 2010

AKTIVA

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.757.993,83	9.866.447,38
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>349.803,13</u>	<u>324.049,74</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	503.550,38	130.000,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>700,43</u>	<u>1.408,77</u>
II. Wertpapiere		
1. sonstige Wertpapiere	0,00	342.900,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	57.234,35	69.023,61
	<u>11.669.282,12</u>	<u>10.733.829,50</u>

PASSIVA

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	15.156.289,65	15.156.289,65
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	50.000,00	50.000,00
IV. Bilanzverlust	4.063.650,72	4.998.668,80
B. Rückstellungen		
1. Steurrückstellungen	23.548,19	11.167,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>26.048,19</u>	<u>5.000,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 595,00 (Euro 41,65)	595,00	41,65
	<u>11.669.282,12</u>	<u>10.733.829,50</u>

UW
C. B. Spei

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

ABC Beteiligungen AG
Heidelberg

	Euro
1. sonstige betriebliche Erträge	923.568,38
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.695,33
3. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	13.179,85
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen Euro 3.820,68	19.417,04
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	<u>3.862,30</u>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	945.607,64
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>20.589,56</u>
8. Jahresüberschuss	925.018,08
9. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>4.988.668,80</u>
10. Bilanzverlust	<u><u>4.063.650,72</u></u>

ABC Beteiligungen AG, Heidelberg

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 264 ff. HGB sowie ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Bilanzierungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.

Die Bewertungsmethoden für die Finanzanlagen wurden zur besseren Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gegenüber dem Vorjahr umgestellt. Bei Wertpapieren des Anlagevermögens wurde bisher auch bei nur vorübergehender Wertminderung eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Im Berichtsjahr wird das Wahlrecht nach § 253 Abs.3 S.4 HGB nicht mehr ausgeübt. Eine außerplanmäßige Abschreibung auf Finanzanlagen wird nur noch bei einer dauernden Wertminderung vorgenommen. Als das Kriterium für außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung der Wertpapiere des Anlagevermögens gilt die bisherige Dauer einer bereits eingetretenen Wertminderung;

a) liegt in den dem Abschlussstichtag vorausgehenden 6 Monaten der Börsenkurs des Wertpapiers bzw. der Net-Asset-Value des Fondsanteils permanent über 20% unter dem Buchwert, so wird die Wertminderung als dauernd angesehen;

b) dasselbe gilt, wenn der Durchschnittswert des täglichen Börsenkurses bzw. der Net-Asset-Value in den letzten 12 Monaten über 10% unter dem Buchwert liegt.

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz beziehungsweise Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt.

Der Jahresabschluss der ABC Beteiligungen AG zum 31. Dezember 2010 wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen unter Berücksichtigung von § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB bewertet.

Die Finanzanlagen sind nach dem Grundsatz der Einzelbewertung mit den Anschaffungskosten bilanziert. Voraussichtlich dauernden Wertminderungen von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Wertaufholungen (Zuschreibungen auf Finanzanlagen) werden, soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen am Bilanzstichtag nicht mehr bestehen, höchstens bis zu den historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden nach dem Grundsatz der Einzelbewertung mit den Anschaffungskosten oder einem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Als beizulegender Wert gilt für Anteile an börsennotierten Unternehmen der Börsenkurs am Stichtag bzw. am letzten Handelstag vor diesem Datum.

Gewinnrücklagen

Unter den Gewinnrücklagen wird die gesetzliche Rücklage ausgewiesen, die gemäß aktienrechtlichen Vorschriften zu bilden ist.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten abzudecken.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnungen

Fremdwährungsforderungen und –verbindlichkeiten sind zum Kurs am Transaktionstag in Euro bewertet; zum Bilanzstichtag wurden die auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet (§ 256a S.1 HGB).

Dividendenerträge

Dividendeneinnahmen werden in dem Jahr, in welchem der Gewinnverwendungsbeschluss gefasst wird, als Ertrag erfasst.

Bewertung von Finanzinstrumenten

Auf die in den Finanzanlagen ausgewiesenen verbundenen Unternehmen und Wertpapiere des Anlagevermögens werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Auf die Aufgliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird als kleine Kapitalgesellschaft verzichtet. Das Anlagevermögen, besteht ausschließlich aus Finanzanlagen. Diese beläuft sich zum 31.12.2010 auf TEUR 11.108 (Vj. TEUR 10.190), wovon TEUR 10.758 (Vj. TEUR 9.866) auf die Anteile an verbundenen Unternehmen und TEUR 350 (Vj. TEUR 324) auf die Wertpapiere des Anlagevermögens entfallen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den zum Bilanzstichtag ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr enthalten. Zum 31.12.2010 besteht eine Darlehensforderung gegen ein verbundenes Unternehmen in Höhe von TEUR 504 (Vj. TEUR 130).

Wertpapiere

Im Berichtsjahr 2010 hat die ABC Beteiligungen AG die Wertpapiere des Umlaufvermögens, die im Vorjahr TEUR 343 betragen, verkauft, sodass diese zum 31.12.2010 TEUR 0 betragen.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der ABC Beteiligungen AG betrug zum Bilanzstichtag EUR 500.000,00 und war in 500.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie eingeteilt. Das Grundkapital ist in Höhe von EUR 500.000,00 vollständig eingezahlt.

Die Anzahl der Aktien hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage umfasst die Beträge, die im Rahmen eines Forderungsverzichts durch die alleinige Aktionärin im Vorjahr in die Kapitalrücklage eingestellt wurden. Zum Bilanzstichtag beträgt die Kapitalrücklage TEUR 15.156 (Vj. TEUR 15.156).

Gewinnrücklagen

Im Berichtszeitraum haben sich die Gewinnrücklagen wie folgt entwickelt:

Angaben in TEUR	Gesetzliche Rücklage	Rücklage für eigene Anteile	Andere Gewinnrücklagen	Gewinnrücklagen gesamt
Stand 01.01.2010	50	0	0	50
Einstellung	0	0	0	0
Umgliederung	0	0	0	0
Entnahme	0	0	0	0
Stand 31.12.2010	50	0	0	50

Gewinnvortrag

Im Berichtsjahr 2010 besteht kein Gewinnvortrag.

Bilanzverlust

Der Bilanzverlust des Geschäftsjahres 2009 betrug TEUR 4.989. Im Berichtsjahr 2009 hat die ABC Beteiligungen AG einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 925 erwirtschaftet. Damit beträgt der Bilanzverlust des Berichtsjahres 2010 TEUR 4.064.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen betragen TEUR 24 (Vj. TEUR 11), wovon TEUR 21 (Vj. TEUR 11) auf die Gewerbesteuerrückstellung entfallen. Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten sowie Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und betragen zum 31.12.2010 TEUR 2,5 (Vj. TEUR 5).

Verbindlichkeiten

Es bestehen gegenüber Kreditinstituten keine Verbindlichkeiten (Vj. TEUR 0). Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen ebenfalls keine Verbindlichkeiten (Vj. TEUR 0).

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge aus Finanzanlagen

Die Erträge aus Finanzanlagen resultieren im Geschäftsjahr 2010 in Höhe von TEUR 13 (Vj. TEUR 11) aus Dividenden.

Zuschreibungen auf Finanzanlagen

Die Zuschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 921 (Vj. TEUR 202) entfallen in Höhe von TEUR 921 (Vj. TEUR 95) auf in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens und in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 107) auf in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 4 (Vj. TEUR 5.295) entfallen in Höhe von TEUR 4 (Vj. TEUR 5.295) auf außerplanmäßige Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens infolge eines niedrigeren beizulegenden Zeitwertes.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 7 (Vj. TEUR 3) und enthalten im Wesentlichen Abschlusskosten, sowie Kosten im Zusammenhang mit Veröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie Handelsregistergebühren und Rechts- und Beratungskosten.

4. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Haftung, Treuhandverhältnisse

Es bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen. Weitergehende Haftungsverhältnisse und finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Mitglieder der Organe im Geschäftsjahr 2010 waren:

Vorstand

Dipl.-Kfm. Sebastian Leser, MBA – Diplômé de l'ESSEC, Karlsruhe, Vorsitzender

Florian Stegmüller, Bretten (seit 01.09.2010)

Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Jörg Janich, Giengen, bis 01.09.2010

(Aufsichtsratsvorsitzender)

Dr. Burkhard Schäfer, Mannheim
Aufsichtsratsvorsitzender seit 01.09.2010 (bis 01.09.2010 stellvertretender Vorsitzender)
Unternehmensberater

Christian Rimmelspacher, Rheinstetten
Rechtsanwalt und Syndikus der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg

Marco Stillich, Wiesloch, seit 01.09.2010
(Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
Steuerberater und Leiter der Konzernsteuerabteilung der Deutsche Balaton
Aktiengesellschaft, Heidelberg

Dem Vorstand wurden für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 insgesamt Bezüge in Höhe von rd. TEUR 0 (Vj. rd. TEUR 0) gewährt.

Die Bezüge des Aufsichtsrats für seine Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010 betragen insgesamt rd. TEUR 0 (Vj. rd. TEUR 0).

Im Berichtsjahr 2010 wurden neben dem Vorstand keine Mitarbeiter beschäftigt.

Stimmrechtsmeldungen

Uns liegen folgende Meldungen über das Bestehen einer Beteiligung, die uns nach § 20 Abs. 1 oder Abs. 4 AktG mitgeteilt worden sind, vor:

Die Deutsche Balaton AG, Heidelberg, zeigt gemäß § 20 AktG. an, dass ihr seit Gründung mehr als der vierte Teil der Aktien der Gesellschaft und außerdem eine Mehrheitsbeteiligung an der Gesellschaft gehört.

Die VV Beteiligungen AG, Heidelberg, hat uns gem. § 20 Abs. 1 und Abs. 3 AktG i. V. m. § 16 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass ihr kraft Zurechnung mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien und gleichzeitig kraft Zurechnung mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an der ABC Beteiligungen AG gehört.

Die DELPHI Unternehmensberatung GmbH, Heidelberg, hat uns gem. § 20 Abs. 1 und Abs. 3 AktG i. V. m. § 16 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass ihr kraft Zurechnung mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien und gleichzeitig kraft Zurechnung mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an der ABC Beteiligungen AG gehört.

Herr Thomas Zours, Deutschland, hat uns gem. § 20 Abs. 1 und Abs. 3 AktG i. V. m. § 16 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass ihm kraft Zurechnung mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien und gleichzeitig kraft Zurechnung mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an der ABC Beteiligungen AG gehört.

5. Konzernzugehörigkeit

Die ABC Beteiligungen AG wird in den Konzernabschluss der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, einbezogen. Der Konzernabschluss ist beim Mutterunternehmen erhältlich und wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Aufgrund der Einbeziehung in den gemäß § 315 a HGB nach IAS/ IFRS aufgestellten Konzernabschlusses der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, verzichtet die Gesellschaft gem. § 291 HGB auf die Aufstellung eines eigenen Konzernabschlusses.

6. Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Name der Gesellschaft	Kapitalanteil in Prozent	Eigenkapital in TEUR 31.12.10	Jahresüberschuss in TEUR 31.12.10
Heidelberger Beteiligungsholding AG Heidelberg	77,01	14.813	1.990

Heidelberg, im Oktober 2011

Der Vorstand

